

10. September 2012
70/12

Pressedienst

Alan Turing Year 2012 / University Players on Tour:

„Breaking the Code“ – von Hugh Whitemore

Die University Players der Universität Hamburg sind zum ersten Mal auf Tournee. In Deutschland und den Niederlanden zeigen sie in englischer Sprache „Breaking the Code“ von Hugh Whitemore in einer Inszenierung von Jeff Caster. Das Theaterstück handelt von der tragischen Geschichte des britischen Mathematikers und Computer-Pioniers Alan Turing, der 2012 einhundert Jahre alt geworden wäre.

Auf ihrer Tournee machen die University Players auch in ihrer Heimatstadt Hamburg Station und spielen anlässlich des weltweit gefeierten Alan Turing Jahres 2012:

„Breaking the Code“ – von Hugh Whitemore
am Sonntag, dem 16. September 2012, um 19.00 Uhr
im Lichthof Theater, Mendelssohnstraße 15 B, 22761 Hamburg.

Tickets für 12 Euro/8 Euro sind erhältlich unter: www.lichthof-theater.de

Premiere ist am 14. September 2012 im Rahmen der Tagung Colloquium Logicum der Deutschen Vereinigung für Mathematische Logik und für Grundlagenforschung der exakten Wissenschaften (DVMLG) in Paderborn. Weitere Termine: 19. September 2012 in Braunschweig, 4. und 5. Oktober 2012 in Amsterdam, 1. November 2012 in Almere, Niederlande.

Alan Turing (1912-1954), einer der Begründer der modernen Informatik, Erfinder der „Turing-Maschine“ und im Zweiten Weltkrieg für die britische Regierung als Entschlüsselungsexperte tätig, spielte eine große Rolle bei der Entschlüsselung des deutschen Enigma-Codes. Nach dem Zweiten Weltkrieg nutzte er seine Erfahrungen mit dieser Rechentechnologie und beteiligte sich maßgeblich an der Entwicklung der ersten britischen Computer. Mit dem berühmten Turing-Test für maschinelle Intelligenz begründete Alan Turing auch das Forschungsgebiet der künstlichen Intelligenz mit, lange bevor der Begriff „künstliche Intelligenz“ geprägt wurde. Im Jahre 1952 wurde Turing wegen seiner Homosexualität, die damals in Großbritannien noch ein Straftatbestand war, verurteilt und nahm sich zwei Jahre später als Folge der gerichtlich verordneten Hormonbehandlung das Leben.

Weitere Informationen: www.math.uni-hamburg.de/BreakingTheCode

Für Rückfragen:

Prof. Dr. Benedikt Loewe
Universität Hamburg/ Fachbereich Mathematik
Universiteit van Amsterdam/ Institute for Logic, Language and Computation
Tel.: +31 20 525 6071
E-Mail: b.loewe@uva.nl